

„Urban Berggarden“ im Neuen Forum

Auf der Terrasse der Großen Bergstraße 160 soll gemeinsam gepflanzt und geerntet werden

Seit Anfang Februar hat der Foodeventclub seinen Sitz in der Kulturetage Altona in der Großen Bergstraße 160.

Hier werden laufend neue Ideen konzipiert, entwickelt und kreiert, um die Große Bergstraße noch bunter zu gestalten. Den Foodeventclub bilden Event-

manager Sam Kharashfeh und sein zuverlässiges Netzwerk. Sie bieten außergewöhnliche Küche und Events aus einer Hand.

Neben seiner täglichen Arbeit treibt Sam Kharashfeh auch nicht-kommerzielle Projekte voran. Am 3. September hat er im Rahmen der ersten

„Kulturhunger“-Veranstaltung auf der Terrasse des neuen Forums das soziale Projekt „Urban Berggarden“ ins Leben gerufen.

Dabei handelt es sich um ein fortlaufendes Projekt für jedermann, aber hauptsächlich für Kinder und Jugendliche. „Im Zeitalter von Convenience und Fast Food ist es wichtig, vor allem die Kleinen wieder an Kräuter und Nutzpflanzen heranzuführen“, erläutert Sam. Wie schmeckt Thymian? Wie riecht Basilikum? Wie wachsen Zucchini? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Urban Berggarden sollen selbst die Schaufel in die Hand nehmen, in der Erde wühlen und die Pflanzen eigenhändig setzen.

Urban Berggarden ist kein einmaliges Projekt, sondern soll zu einem langfristigen Prozess werden. Wer Pflanzen setzt, ist eingeladen, wiederzukommen und sein Werk zu beobachten:



Wie viele Tomaten sind gewachsen? Blüht der Lavendel schon?

Sam Kharashfeh ist jetzt auf der Suche nach Unterstützern, Partnern und Einrichtungen. Vor allem Schulen und Kindergärten, aber auch Kinder und Familien aus der Nachbarschaft der Großen

Bergstraße können die Terrassen als schönes Ausflugsziel im Rahmen von Urban Berggarden nutzen.

Weitere Informationen gibt es unter www.foodeventclub.com, info@foodeventclub.com, 0163 866 35 78

Text und Fotos: Foodeventclub



Was ist mit den Bäumen in der Neuen Großen Bergstraße passiert?

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neugestaltung der Neuen Großen Bergstraße im Jahr 2015 wurde der Umgang mit den Bäumen umfangreich erörtert.

Aufgrund von gesundheitlichen Schäden konnten die Linde und die Kirsche im Hochbeet nicht erhalten werden.

Die vier Kastanien, welche in den 1980er Jahren in Höhe der Schillerstraße gepflanzt wurden, hatten nur wenig Wurzelraum

und die beiden unterentwickelten Bäume auf der Nordseite standen zudem im Bereich der Tiefgarage, sodass keine Weiterentwicklung der Bäume erfolgen konnte.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens befürwortete die Mehrheit ein Fällen der Kastanien (insbesondere der beiden nördlichen), wenn durch eine Neupflanzung die Entwicklungsmöglichkeiten der neuen Bäume im Vergleich zu den jetzt

vorhandenen Kastanien verbessert werden können.

Die große Kastanie vor der Neuen Großen Bergstraße 11 konnte entgegen der Ankündigung im Beteiligungsverfahren allerdings nicht erhalten werden. Aufgrund der Seltenheit dieser Baumart hatte das Bezirksamt im Beteiligungsverfahren zugestimmt, dass die Kastanie erhalten werden soll.

Bei einer Nachuntersuchung in diesem Jahr hat ein Baumgutachter leider festgestellt, dass Teile der Krone bereits abgestorben waren und der Baum aufgrund des Krankheitsbefalls nicht mehr gerettet werden konnte.

Im Zuge der Bauarbeiten werden auf der Südseite der Neuen Großen Bergstraße fünf Flammen-Ahorn und auf der Nordseite drei Blüten-Kirschen neu gepflanzt. Als Ersatz für die gelbblühende Kastanie wird ein Amberbaum gepflanzt.

Es werden Bäume sein, die bereits etwas größer sind. Die Stammumfänge der Ahorne und Kirschen liegen bei 30-35 cm, der Umfang des Amberbaums bei 50-60 cm.



Beispielbild: Blüten-Kirschen



Beispielbild: Amber-Baum



Beispielbild: Flammen-Ahorn

Weitere Informationen auch unter www.altona-altstadt.de/grosse-bergstrasse/beteiligung/projekte.html

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

15. November 2016, 19:00 Uhr,
Türkische Gemeinde, Hospitalstr. 111, Erdgeschoss
Themen: siehe Zeitungs-Rückseite

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

7. Dezember 2016, 19:00 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben
Themen: siehe www.grosse-bergstrasse.de



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im Oktober



Das Stadtteilforum Altona-Altstadt traf sich am 18. Oktober in der Yeni-Beyazit-Moschee im Nobistor und wurde von Fatih Karaçelik (Islamischer Jugendbund e.V.) begrüßt.

Herr Karaçelik stellt kurz die Räumlichkeiten der Moschee vor, berichtet von den Aktivitäten der Gemeinde und über das aus dem Verfügungsfonds

unterstützte Projekt „Hausaufgabenhilfe/Nachhilfe“ für Jugendliche.

Aktuelles und Ankündigungen

Ein Teilnehmer äußert seinen Unmut über die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Neuen Großen Bergstraße.

Er schildert, wie der neue Belag des sog. Goetheplatzes zurzeit durch das Befahren mit großen Lkws und Baufahrzeugen in Mitleidenschaft gezogen wird.

Außerdem äußert er die Befürchtung, dass der momentan hergestellte Unterbau in der

Fußgängerzone Neue Große Bergstraße den zukünftig zu erwartenden Belastungen durch große Lieferfahrzeuge und Marktfahrzeuge nicht gerecht wird - und das Straßenpflaster deshalb in wenigen Jahren bereits wieder erneuerungsbedürftig sein wird.

Eine Anwohnerin der Hexenberg-Siedlung berichtet, dass der öffentliche Kinderspielplatz an der Königstraße geschlossen ist und alle Spielgeräte abgebaut wurden. Außerdem wurden im Bereich der Fußgängerampel an der Königstraße die Schutzbügel (Hammelsprung) abgebaut. Infolge der Schließung des öffentlichen Kinderspielplatzes steigt der Nutzungsdruck auf die privaten Spielflächen in den Innenhöfen der Hexenbergsiedlung.

Eine Bewohnerin aus der Dosestraße bemängelt die mangelnde Pflege des Stadtgrüns im Bereich der Fußgängerunterführung Breite Straße / Fischmarkt. Nach den umfangreichen Pflegeschnitten Ende 2014 sei nichts mehr passiert. Der Hang-

bereich an der Kirchenstraße ist bereits wieder komplett zugewuchert.

Vor dem Hintergrund aktueller Pressemeldungen erkundigen sich Teilnehmende danach, warum das Fahrradfahren in der Neuen Großen Bergstraße jetzt wieder verboten wurde.

Herr Schmitz (steg Hamburg) erläutert, dass das Radfahrverbot in der Neuen Großen Bergstraße nur für die Zeit der Bauarbeiten gilt. Aufgrund der großflächigen Baustelle reicht der noch verbleibende Platz in der Fußgängerzone zurzeit nicht aus, um hier auch Fahrradverkehr zuzulassen.

Eine Teilnehmerin fragt, warum in der Großen Bergstraße mehrere Ladeneinheiten leer stehen.

Herr Kropshofer (steg Hamburg) erläutert zu jedem Objekt die Hintergründe und den aktuellen Sachstand. Die meisten Ladenflächen sind bereits wieder vermietet. In der ehemaligen Haspa-Filiale am Bruno-Tesch-Platz wird in Kürze ein Fachgeschäft für EDV u.

Multimedialer Geräte eröffnet. Die Gewerbeflächen im Gebäude Große Bergstraße 229 werden nicht wieder vermietet, da das Integrierte Entwicklungskonzept hier eine Neubebauung vorsieht. Die Planungen dazu werden im Laufe des nächsten Jahres konkretisiert und vorgestellt.

Herr Schmitz berichtet, dass es im Rahmen des „Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung“ im Süden von Altona-Altstadt (siehe auch www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/eins-A-fit) einen Projektantrag an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse gibt. Das Projekt zum Thema „Stressbewältigung für Eltern“ wurde bereits wiederholt mit großem Erfolg durchgeführt.

Aufgrund der großen Nachfrage möchte die Elternschule Altona das Projekt erneut durchführen. Kooperationspartner der Elternschule ist die Türkische Gemeinde Hamburg (TGH).

Die Teilnehmenden des Stadtteilforums äußern keine Bedenken gegen eine Förderung des Projekts.



Wohlers Park – anstehendes Planungs- und Beteiligungsverfahren

Mit Hinweis auf den Bericht der steg in der Septembersitzung erläutert Herr Schmitz, dass die Auftaktveranstaltung für das Beteiligungsverfahren zur Grunderneuerung des Wohlerspark voraussichtlich erst Ende November stattfinden wird.

Die steg wird rechtzeitig zur Auftaktveranstaltung einladen.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Antrag: Vorbereitungsgruppe / HausDrei e.V.

Projekt: Workshop IV Stadtteilgremium Altona-Altstadt

Herr Schmitz stellt den Antrag auf Förderung aus dem

Verfügungsfonds vor und weist darauf hin, dass sich die Antragssumme nach Aktualisierung der Angebote von 1.479,20 € auf 1.401,63 € reduziert.

Die Förderung soll für die Moderation und Dokumentation des Workshops sowie für ein kleines Catering und für Öffentlichkeitsarbeit (Plakate im öffentlichen Straßenraum) verwendet werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

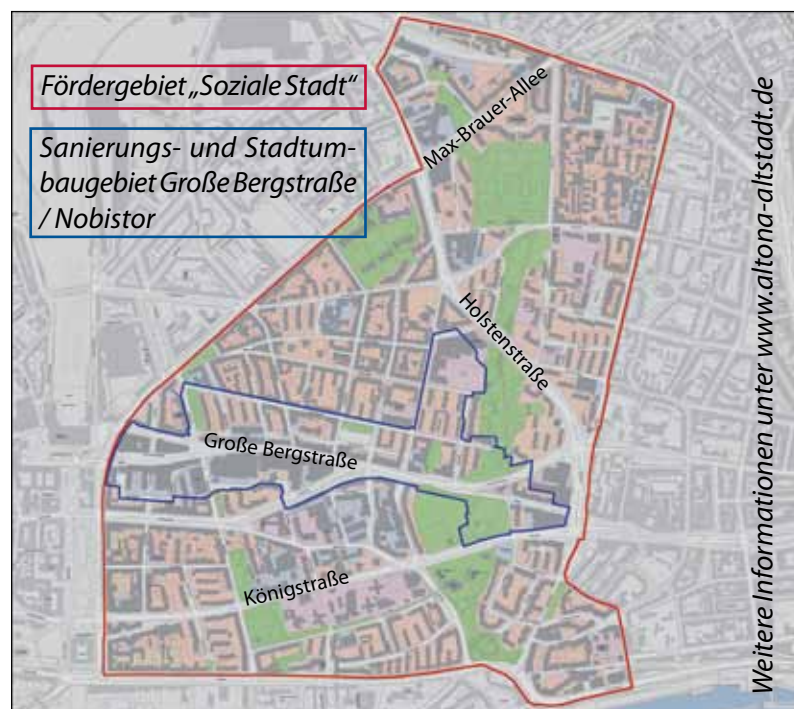
Zukunft Stadtteilgremium – aktueller Stand des Prozesses

Herr Schmitz erläutert mit Hinweis auf den zuvor beratenen Verfügungsfondsantrag und auf die Ergebnisse des Workshops im Juli dieses Jahres, das Thema des geplanten Work-

shops am 7. November. Nachdem im letzten Workshop die Aufgaben und Funktionen des zukünftigen Stadtteilgremiums abschließend geklärt wurden, soll im kommenden Workshop gemeinsam überlegt werden, wie das zukünftige Stadtteilgremium organisiert werden kann.

Der Workshop findet am Montag, 7. November 2016 (19:00 Uhr bis 21:00 Uhr), im HausDrei, Hospitalstraße 107, statt.

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, diesen Workshop aktiv mitzugestalten und für die Veranstaltung zu werben.



Weitere Informationen unter www.altona-altstadt.de

Tausend DANK für die vielen Pfandbons!

Die GWA-St. Pauli e.V. bedankt sich sehr herzlich bei Edeka und allen Kund_innen, die ihre Getränke Pfand-Bons gespendet haben.

Seit Anfang 2014 haben wir eine von Kindern selbstgebaute Pfandbon-Sammelkiste bei Edeka aufhängen dürfen. Sie

hängt gut sichtbar neben den Getränke-Rückgabe-Automaten und bietet auch weitere Informationen zu unserer Arbeit im Stadtteil.

Mit Ihrer Hilfe und durch die Unterstützung von Herrn Heitmann, Geschäftsführer von Edeka, und seinem Team haben

wir bis heute schon mehr als 2000,-€ ausgezahlt bekommen!

Wir freuen uns sehr über die tolle Kooperation und können damit Kindern und ihren Familien in Altona eine große Freude machen: So konnten wir bisher mit Ihrer Hilfe Ponyreitkurse, den Kauf von Fußballschuhen, Lernmaterial und Schulranzen und die Teilnahme an Familienausflügen, Schwimmbad- und Tierpark- und Kindertheaterbesuchen, Nachhilfeunterricht und Freizeitausflüge und Vieles mehr ermöglichen.

Das IBiS-Team der GWA-St. Pauli e.V. und die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien bedanken sich sehr und freuen sich weiterhin über die große Unterstützung durch Ihre/Eure vielen Pfandbons!

VIELEN DANK!

Für weitere Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt: Susanne Haußmann/
GWA-St. Pauli, Tel: 519005632,
susanne.haussmann@gwa-st-pauli.de

Text und Foto: GWA St. Pauli



Psychomotorik an der Ganztagschule an der Elbe

Das im Mai 2016 gestartete Psychomotorik-Projekt an der Ganztagschule an der Elbe ist nach den Sommerferien in die nächste Runde gegangen. Einmal wöchentlich kommen donnerstags in der 6. Stunde zehn Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-3 in Halle 2 zusammen, um gemeinsam und ganz ohne Leistungsgedanken Sport zu treiben.

Spaß wird dabei ganz groß geschrieben, denn genau das soll erzielt werden: Eine ganzheitliche Entwicklungsförderung durch Wahrnehmung und Motorik, die Freude bereitet.

Das von der BKK VBU unterstützte Projekt bringt Trainerin und Schülergruppe zusammen, um im Laufe des Schuljahres auf spielerische Art und Weise wertvolle „bewegte“ Erfahrungen zu teilen. Und nicht nur das! Auch die Sozialkompetenz wird in diesem Umfeld enorm gefördert. Alle Beteiligten freuen sich über das laufende Projekt, das voller individueller Erfolgserlebnisse steckt und ganz bestimmt auch neue Bekanntschaften unter den Schülerinnen und Schülern hervorbringt.

Text und Foto:
Ganztagschule an der Elbe

meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



Neues Geschäft für Damen-Mode

Mitte Oktober eröffnete im Neubau Neue Große Bergstraße 15 ein Fashion-PopUp-Store mit dem Namen „Best Deal“. Auf 116 Quadratmetern wird hier Damenbekleidung angeboten. Nach derzeitigem Stand handelt es sich bei dem PopUp-Store allerdings nur um eine Zwischennutzung. Langfristig ist die Ladenfläche zwischen der „Brotstube“ und „Vodafone“ noch nicht vermietet.



Neue Technik am Bruno-Tesch-Platz

Mehrere Wochen wurde in der ehemaligen Sparkasse am Bruno-Tesch-Platz gearbeitet. Die verwinkelten, dunklen Räumlichkeiten wurden zu einer hellen, großzügigen Ladenfläche umgebaut. Am 22. Oktober eröffnete hier die Münsteraner Technik-Firma „Lapstore“.

Das Unternehmen ist seit 1994 im Bereich Mobile Computing tätig. Neben dem zuvor einzigen Laden in Münster betreibt die Firma einen eigenen Onlineshop. Lapstore konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Vermarktung von gebrauchten und neuen Notebooks. Das Sortiment wurde im Laufe der Zeit aber Stück für Stück um Tablets, Smartphones und PCs und jede Menge technisches Zubehör erweitert.

Durch die Eröffnung wird eine weitere Angebotslücke in der Einkaufs- und Geschäftsstraße geschlossen und der östliche Eingangsbereich der Großen Bergstraße hoffentlich weiter belebt.



Jüdischer Friedhof Altona soll Unesco-Welterbe werden

Nach der Hamburger Speicherstadt soll der jüdische Friedhof in Altona das zweite Unesco-Welterbe der Hansestadt werden.

Der Senat hat beschlossen, die Aufnahme des Jüdischen Friedhofs in die Welterbe-Liste zu beantragen.

Seine Einzigartigkeit liegt darin, dass hier sephardische (portugiesische) und aschkenasische (deutsche und osteuropäische) Juden nebeneinander beerdigt sind.



Weihnachtsbasar im treffpunkt.altona

Diesmal möchten wir einen vorweihnachtlichen Basar im treffpunkt.altona anbieten. Hier ist Platz für Selbstgemachtes, Selbstgebackenes und natürlich jede Form von schönen Sachen. Wir stellen die Tische/Plätze, Sie müssen nur Ihre Dinge mitbringen und fleißig verkaufen. Für eine Standgebühr von nur 5 Euro (+ 5 Euro Kautions) können sich Privatverkäufer vom 16. November bis zum 2. Dezember 2016 bei uns persönlich anmelden. Telefonisch ist die Anmeldung nicht möglich. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen gemütlichen Weihnachtsbasar.



Samstag, den
3. Dezember 2016



ab 14.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr



treffpunkt.
Große Bergstraße 189
22767 Hamburg



Wir bitten um persönliche Anmeldung innerhalb der Bürozeiten!
Unsere Sprechzeiten:
Di. und Mi.: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr

treffpunkt.altona telefon: 040.226342310 mail: treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de

Stadtteilforum Altona-Altstadt im November

Stadtteilforum Altona-Altstadt

15. November 2016, 19:00 Uhr,
Türkische Gemeinde, Hospitalstraße 111, EG
(im August-Lütgens-Park)



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Termine Stadtteilforum 2017
- Ausblick 2017
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 17.1.17, 21.2.17 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)

Kurzmeldungen

Aktive Nachbarschaft

Beim monatlich rotierenden Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“ – veranstaltet vom Stadtteilkulturzentrum HausDrei e.V., altonavi sowie den Baugenossenschaften BVE und altoba – können die BewohnerInnen von Altona-Altstadt ihre NachbarInnen auf ganz neue Weise kennenlernen. Neben dem Austausch untereinander stellt ein besonderer Gast ein bestimmtes Oberthema näher vor.

24. November, 17:00 - 19:00 Uhr, Thema: Telefonkette mit Nachbarn, Zu Gast: Seniorenbüro, Ort: HausDrei e.V., Hospitalstraße 107

Kontakt: Yvonne Espelage, Tel. 040 38 61 41 09, E-Mail: nachbarn@haus-drei.de

Menschen verbinden – Zukunft stiften: Der Preis der BürgerStiftung Hamburg 2017

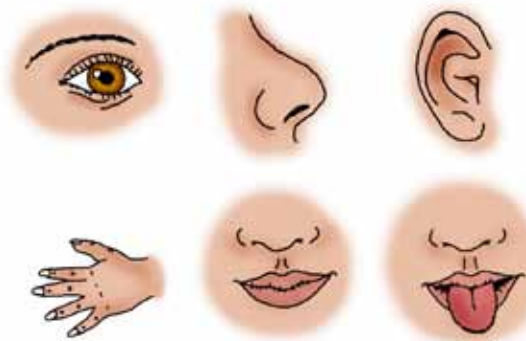
Die BürgerStiftung Hamburg wird im kommenden Jahr zum elften Mal ein Projekt auszeichnen, das ihren Leitsatz „Menschen verbinden – Zukunft stiften“ wirkungsvoll umsetzt. Ab sofort können sich Hamburger Projekte und Initiativen für den mit 10.000 Euro dotierten Preis der größten deutschen Bürgerstiftung bewerben.

Mit der Auszeichnung werden innovative und erfolgreiche Projekte gewürdigt, die das Miteinander in der Stadt fördern und Gegensätze überwinden: zwischen verschiedenen Generationen, Menschen mit und ohne Handicap und zwischen verschiedenen Kulturen, Religionen und Milieus. Gemeinnützige Träger können sich mit Projekten bewerben, die längerfristig angelegt und ausbaufähig sind, angemessen begleitet und reflektiert werden und dazu anregen, Verantwortung zu übernehmen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Hamburg zu stärken. Die Bewerbungsfrist endet am 4. Januar 2017. Mit dem Wettbewerb sollen vorbildhafte Projekte gewürdigt und bekannter gemacht werden und ihre positive Wirkung für die Stadt aufgezeigt werden.

Weitere Informationen unter www.buergerstiftung-hamburg.de/der_preis_der_buergerstiftung_hamburg



Aktionstag zur Woche der Inklusion



Offene Tür der Sinne

Wir wollen uns auf eine Sinnesreise begeben und die Lebenswelt von Menschen mit Sehbehinderung entdecken. Kommt vorbei und schärft Eure Sinne! Fühlen, tasten, schmecken, riechen – für alle Sinne ist etwas dabei.



Montag, den 21. November 2016



Beginn 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189,
22767 Hamburg



Tel. 2263423-10
treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 62 — November 2016
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
Foodeventclub, alsterdorf assistenz west, GWA St. Pauli e.V., Ganztagschule an der Elbe, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler

steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de

